

Pressemitteilung 5/2023
Nürnberg, 20. Februar 2023

Ständig Probleme mit Go-Ahead

Bequeme Züge, unpünktliche Züge, Zugausfälle – das ist eine Kurzbeschreibung der Eisenbahnzüge die auf der Strecke Würzburg - Treuchtlingen - München fahren. Wenn die Züge pünktlich sind, ist es ein sehr angenehmes Fahren in den neuen hellen Waggons. Doch nicht immer sind die Züge pünktlich. 5 bis 10 Minuten Verspätung wären ja hinzunehmen, wenn man den Anschluss dann doch noch erreicht. Seitdem Go-Ahead die Strecke übernommen hat, fallen immer wieder Züge aus. Besonders schlimm ist die Situation für Schüler, die pünktlich zum Unterricht kommen müssen. Immer wieder fallen ihre Züge am Morgen ganz aus.

Hans Löffler vom VCD Landesverband Bayern erfuhr im Gespräch mit einer Mutter: „Wir wissen nicht, wie unser Sohn zur Schule kommen kann. Mein Mann und ich sind berufstätig und unser Sohn ist auf die Bahn angewiesen. Alternativen gibt es keine.“ Weiter fragte die Frau: „Was können wir tun?“

Etwas tun muss Go-Ahead, fordert der VCD, unter anderem bei Zugausfall Schienenersatzverkehr mit Bussen anbieten. Aber der ist oft in der Kürze der Zeit nicht einzurichten und bei der Menge der Schüler auch nicht ausreichend. Die Bayerische Eisenbahngesellschaft (BEG) hat bei der Ausschreibung diese Strecke an Go-Ahead vergeben. „Die BEG muss handeln, wenn sich der Zustand nicht in absehbarer Zeit ändert“, erklärt Hans Löffler. Außerdem sollten zukünftige Ausschreibungen so angepasst werden, dass derartige Startschwierigkeiten vermieden werden. Damit am Ende bequeme Züge auch tatsächlich fahren und pünktlich sind.

Rückfragen an Hans Löffler, Tel. 0160 8 57 76 38